

Niederschrift

über die Sitzung des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses am Donnerstag, den 02.12.2010, 17.30 Uhr, Rathaus, Ratssaal, Johannes-Rau-Platz 1, 52249 Eschweiler

Anwesend:

AVors. RM Kendziora (SPD)

sowie die Damen und Herren

Ratsmitglieder:

SPD

Beckers
Gartzen
Gehlen
Leonhardt
Zimmermann

CDU

Schmitz
Dondorf
Stolz

FDP

Göbbels

Bündnis 90/Die Grünen

Widell

UWG

Spies

sachkundige Bürger:

SPD

Lindner (f. Quilitz)
Eichberg
Bündgen (f. Priem)
Tirok

CDU

Lenzig (f. Braun)
Müller

FDP

Philippen/ Theuer (f. Braune; Theuer b. 18.15 Uhr)

beratende Mitglieder:

DIE LINKE

Borchardt

sachkundige Einwohner:

BUND

Leusch (bis 18.55 Uhr)

Agenda

Von Wolff

Gäste:

Skeide, Ingenieurb. f. intelligente Elektrotechnik
Klingebiel, Ingenieurb. Achten & Jansen
Geiger, Ingenieurb. Tuttahs & Meyer
Pütz, Feuerwehr
Johnen, Feuerwehr

von der Verwaltung:

Gödde
Berbuir
Müller
Gühsgen
Dr. Hartlich
Blasberg
Fey
Zehn
Handels (bis 19.35 Uhr)
Klump (bis 19.35 Uhr)

Schriftführer:

Mathar

Tagesordnung:

A) Öffentlicher Teil

A 1) Genehmigung einer Niederschrift

Straßenbau

A 2) Energetische Sanierung der Straßenbeleuchtung; **VV-Nr.: 161/10**
hier: Darstellung der weiteren Vorgehensweise zur
energetischen Sanierung und Bemusterung neuer Standardleuchten
- Vortrag Herr Skeide, Ingenieurbüro für intelligente Elektrotechnik -

A 3) Errichtung einer Versuchsstrecke zur Straßenbeleuchtung;
hier: Antrag der FDP-Fraktion vom 28.10.2010 **VV-Nr.: 371/10**

A 4) Umbau der Martin-Luther-Straße **VV-Nr.: 355/10**

Entwässerung

A 5) Vorstellung des Generalentwässerungsplanes (GEP);
hier: Vortrag durch die Ingenieurbüros Achten & Jansen
und Tuttahs & Meyer

A 6) 2. Nachtragssatzung zur Entwässerungssatzung **VV-Nr.: 367/10**

A 7) Satzung über die Änderung der Fristen bei der
Dichtheit von privaten Abwasserleitungen gemäß
§ 61 a Abs. 3 bis 7 Landeswassergesetz Nordrhein-Westfalen
innerhalb der Teilgebiete „Wasserschutzgebiet“ und „Aue“ **VV-Nr.: 368/10**

Ordnungswesen

A 8) Brandbekämpfung bei Photovoltaikanlagen;
hier: Antrag der FDP-Stadtratsfraktion vom 24.09.2010
Antrag der UWG-Stadtratsfraktion vom 02.11.2010

A 9) Park- und Verkehrssituation in der Rue de Wattrelos;
hier: Antrag der CDU-Stadtratsfraktion vom 15.11.2010
- **mündlicher Bericht** -

A 10) Verkehrsberuhigung in der Fußgängerzone **VV-Nr.: 366/10**

Stadtentwicklung

A 11) Stadterneuerungsgebiet „Entwicklungsgebiet Innenstadt
Esweiler“ - Nördliche Innenstadt -;
hier: Sachstand und weiteres Vorgehen **VV-Nr.: 374/10**

Bauleitplanung

A 12) 2. Änderung des Flächennutzungsplans – Vorranggebiete für
Windenergieanlagen -;
hier: Ergebnis der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und
frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit **VV-Nr.: 359/10**

A 13) 4. Änderung des Flächennutzungsplans - Ortsrand
Dürwiß-Süd -;
hier: Aufstellungsbeschluss und Beschluss der frühzeitigen
Beteiligung der Öffentlichkeit **VV-Nr.: 354/10**

A 14) 5. Änderung des Flächennutzungsplans – Camp CO₂-Zero -;
hier: Aufstellungsbeschluss und Beschluss der frühzeitigen
Beteiligung der Öffentlichkeit **VV-Nr.: 348/10**

A 15) 6. Änderung des Flächennutzungsplans – Merzbrücker Straße -;

hier: Aufstellungsbeschluss und Beschluss der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit

A 16) 1. Änderung des Bebauungsplans 40 - Steinfurt -; **VV-Nr.: 362/10**
hier: Aufstellungsbeschluss

A 17) Bebauungsplan 142 B – Bourscheidtstraße -; **VV-Nr.: 356/10**
hier: Beschluss der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit

Friedhofswesen

A 18) Installation von Regenwasserzisternen auf den städtischen Friedhöfen; **VV-Nr.: 375/10**
hier: Antrag der FDP-Stadtratsfraktion vom 14.09.2010

A 19) Bericht AGO 25.11.2010

A 20) Anfragen und Mitteilungen

B) Nichtöffentlicher Teil

B 1) Beschlusskontrolle **VV-Nr.: 361/10**

B 2) Anfragen und Mitteilungen

Herr AVors. Kendziora eröffnete um 17.30 Uhr die Sitzung des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses, begrüßte die Ausschussmitglieder, die Zuhörer, die Presse sowie die Damen und Herren der Verwaltung. Anschließend stellte er fest, dass die Einladung für die Sitzung sowie die Tagesordnung rechtzeitig und ordnungsgemäß zugestellt wurden und die Beschlussfähigkeit gegeben war. Weiterhin wies **Herr AVors. Kendziora** die Ausschussmitglieder auf die zu beachtenden Mitwirkungsverbote gemäß § 31 i.V.m. § 43 Abs. 2 GO NRW hin.

Herr RM Gehlen beantragte die Absetzung der Tagesordnungspunkte A 10 und 12 und Neuberatung in der nächsten Sitzung am 27.01.2011, weil wegen eines Schreibens des CityManagements zu den Anlieferzeiten sowie zu den Standorten für die Windkraftanlagen noch Beratungsbedarf bestehe.

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss stimmte dem Antrag von Herrn RM Gehlen einstimmig zu.

A) Öffentlicher Teil

A 1) Genehmigung einer Niederschrift

Herr RM Göbbels merkte an, dass bei der Darstellung des Abstimmungsergebnisses zur Absetzung des Tagesordnungspunktes A 12 (S. 5 der Niederschrift) die FDP-Fraktion sowohl bei JA als auch bei NEIN aufgeführt sei, die FDP jedoch lediglich für JA gestimmt habe.

Herr RM Schmitz machte deutlich, dass Herr RM Stolz und er bei den Beratungen zu Tagesordnungspunkt A 15 (S. 13 der Niederschrift) die Vorlage ei-

ner entsprechenden Lebenszyklusberechnung erwarteten und nicht nur lediglich empfehlen.

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss stimmte anschließend einstimmig der Niederschrift der letzten Ausschusssitzung zu.

Straßenbau

- A 2) Energetische Sanierung der Straßenbeleuchtung; **VV-Nr.: 161/10**
hier: Darstellung der weiteren Vorgehensweise zur energetischen Sanierung und Bemusterung neuer Standardleuchten
 - Vortrag Herr Skeide, Ingenieurbüro für intelligente Elektrotechnik -

Herr Skeide stellte in einer PowerPoint-Präsentation die unterschiedlichen Leuchtenmodelle sowie die derzeit auf dem Markt vorhandenen Leuchtmittel vor; hierbei ging er u.a. auch auf die von Herrn Olbrich mit E-Mail vom 29.11.2010 aufgeworfenen Fragen ein.

Herr Spies wies darauf hin, dass das Schreiben von Herrn Olbrich nicht als Kritik zu verstehen sei, vielmehr müsse man sich bewusst machen, dass die heutige Entscheidung Auswirkungen für die nächsten 30 bis 35 Jahre habe. Aus diesem Grund sollten die von Herrn Olbrich gemachten Anregungen geprüft sowie der Energieverbrauch und der Wartungsaufwand separat dargestellt werden.

Herr RM Göbbels machte deutlich, dass derzeit lediglich die Entscheidung über den Leuchtentyp und nicht über das Leuchtmittel getroffen werden solle, so dass die Diskussion über das Leuchtmittel zum derzeitigen Zeitpunkt entbehrlich sei.

Herr RM Schmitz erkundigte sich nach den Fördermöglichkeiten bei der energetischen Sanierung der Straßenbeleuchtung.

Herr TB Gödde berichtete, dass der Antrag seitens des Fördergebers wieder zurückgesandt worden sei; dieser werde Anfang Januar 2011 neu gestellt.

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss stimmte anschließend dem als neue Standardleuchte vorgeschlagenen Modell „Lumega 600/700/900“ einstimmig zu.

- A 3) Errichtung einer Versuchsstrecke zur Straßenbeleuchtung; **VV-Nr.: 371/10**
hier: Antrag der FDP-Fraktion vom 28.10.2010

Herr RM Göbbels machte deutlich, dass der Antrag der FDP mit der Vorlage nicht vollumfänglich beantwortet sei.

Herr TB Gödde sagte zu, im Stadtgebiet Eschweiler im nächsten Jahr einen Straßenzug testweise komplett mit LED auszustatten.

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss nahm anschließend den in der Verwaltungsvorlage dargestellten Verfahrensstand zur Errichtung von Versuchsstrecken zur Straßenbeleuchtung zur Kenntnis.

- A 4) Umbau der Martin-Luther-Straße **VV-Nr.: 355/10**

Die Mitglieder des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses stimmten dem nachfolgenden Beschluss einstimmig zu:

Der Ausschuss stimmt der vorgestellten Planung zu und beauftragt die Verwaltung, die notwendigen weiteren Verfahrensschritte einzuleiten.

Entwässerung

- A 5) Vorstellung des Generalentwässerungsplanes (GEP);
hier: Vortrag durch die Ingenieurbüros Achten & Jansen
und Tuttahs & Meyer

Herr Klingebiel stellte mittels einer PowerPoint-Präsentation die Untersuchungsergebnisse für die nördlichen Stadtteile vor. Hierbei stellte er u.a. auch Lösungsmöglichkeiten bei hydraulischen Engpässen für den innerstädtischen Bereich vor.

Herr RM Stolz erkundigte sich, ob die Angaben der Grundstückseigentümer bezüglich der versiegelten Flächen überhaupt nutzbar seien, da diese in der Regel „geschönt“ seien.

Herr Klingebiel machte deutlich, dass die Angaben der Grundstückseigentümer in den letzten Jahren fast flächendeckend überprüft worden seien, so dass diese relativ belastbar seien.

Herr RM Gehlen erkundigte sich, ob die an der Indestraße vorgesehene Notentlastung funktioniere, wenn die Inde gleichzeitig Hochwasser führe.

Herr Klingebiel wies darauf hin, dass bei Starkregenereignissen in der Regel die Inde nicht gleichzeitig Hochwasser führe.

Frau Geiger stellte anschließend die Ergebnisse für die südliche Innenstadt sowie für die südlichen Stadtteile vor.

Zum Abschluss des Tagesordnungspunktes bedankte sich **Herr AVors. Kendziora** bei den beiden Ingenieurbüros für die Vorstellung der Ergebnisse.

- A 6) 2. Nachtragssatzung zur Entwässerungssatzung **VV-Nr.: 367/10**

Herr RM Widell erkundigte sich nach der Notwendigkeit der Zugänglichkeit bzw. der notwendigen Nachrüstung mit einer Rückstauklappe sowie des Vorhandenseins der Inspektionsöffnung.

Herr TB Gödde wies auf die Vorzüge eines frei zugänglichen Revisions-schachtes sowie einer Rückstauklappe hin.

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss stimmte einstimmig dem nachfolgenden Beschlussentwurf zu:

Die als Anlage 1 beigefügte 2. Nachtragssatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Eschweiler wird beschlossen.

- A 7) Satzung über die Änderung der Fristen bei der Dichtigkeit von privaten Abwasserleitungen gemäß **VV-Nr.: 368/10**

§ 61 a Abs. 3 bis 7 Landeswassergesetz Nordrhein-Westfalen innerhalb der Teilgebiete „Wasserschutzgebiet“ und „Aue“

Herr TB Gödde berichtete einleitend, dass zur Information der Grundstückseigentümer den Grundbesitzabgabenbescheiden 2011 ein Flyer beigelegt werde.

Herr RM Gehlen regte an, im nächsten Jahr eine Satzung für alle Teilgebiete zu beschließen, damit die Bürger frühzeitig über die jeweiligen Prüfverfahren informiert werden.

Herr RM Göbbels schlug vor, die Frist zur Vorlage des Nachweises über die Dichtheitsprüfung von ein auf zwei Monate zu verlängern, da die Bürger oft keinen Einfluss auf die Zusendung der Bescheinigung durch den Unternehmer hätten. Auch solle, wie bereits in der letzten Sitzung des Ausschusses erörtert, die Frist zur Beseitigung der Schäden auf 24 Monate festgelegt werden.

Herr Dr. Hartlich machte deutlich, dass seitens der Verwaltung bürgerfreundlich und im Einzelfall angemessen auf die fristgerechte Vorlage der Bescheinigung reagiert werde.

Herr RM Schmitz vertrat die Auffassung, dass seitens der Stadt nur das vom Gesetzgeber Geforderte umgesetzt werden solle. Die Stadt Eschweiler solle daher lediglich eine Bescheinigung durch den Sachkundigen fordern, das Prüfverfahren solle in der Zuständigkeit des Fachunternehmens liegen.

Herr Spies wies auf das Rundschreiben des Ministeriums an die Kommunen hin, worin den Städten und Gemeinden detailliert Vorgaben gemacht werden. Die Stadt Eschweiler müsse daher das Prüfverfahren exakt vorschreiben.

Herr TB Gödde sagte zu, dass die Stadtverwaltung für das nächste Jahr eine Satzung für sämtliche Teilgebiete erarbeite. Auch sei eine Verlängerung der Frist auf zwei Monate zur Vorlage der Bescheinigung vertretbar.

Herr AVors. Kendziora schlug aufgrund der Diskussion die Erweiterung des Beschlussentwurfes dahingehend vor, dass die Frist für die Vorlage der Bescheinigung um einen Monat auf zwei Monate verlängert werde sowie - wie bereits im letzten Ausschuss beschlossen - die Frist für die Beseitigung von Schäden an den Anschlussleitungen auf 24 Monate festgesetzt werde.

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss stimmte anschließend mit 14 JA-Stimmen (SPD, FDP, UWG, Grüne) bei 5 NEIN-Stimmen (CDU) dem nachfolgenden erweiterten Beschlussentwurf zu:

Die als Anlage 1 beigelegte Satzung über die Änderung der Fristen bei der Dichtheitsprüfung von privaten Abwasserleitungen gemäß § 61 a Abs. 3 bis 7 Landeswassergesetz Nordrhein-Westfalen innerhalb der Teilgebiete „Wasserschutzgebiet“ und „Aue“ wird mit folgenden Ergänzungen beschlossen:

- Die in § 3 Abs. 3 des Satzungsentwurfes festgesetzte Frist von einem Monat zur Vorlage der Bescheinigung wird auf zwei Monate verlängert.
- In die Satzung ist eine Regelung aufzunehmen, wonach dem Grundstückseigentümer bei Feststellung eines Schadens eine Frist von 24 Monaten zur Beseitigung der Schäden eingeräumt wird.

Herr RM Schmitz regte an, dass Herr TB Gödde den bei Anfragen und Mitteilungen vorgesehenen Punkt „Bebauungsplan Auerbachstraße“ bzw. „Ansiedlung Media-Markt“ vorziehen solle, da sich viele Anlieger im Zuschauerraum befänden, die auf die Behandlung dieses Punktes warteten.

Herr TB Gödde berichtete kurz über das Bebauungsplanverfahren, in dem sowohl die Belange der Behörden als auch die der Öffentlichkeit abgewogen wurden.

Herr AVors. Kendziora wies darauf hin, dass die Anwohner auf Antrag die Möglichkeit hätten, im Rat konkrete Fragen zu stellen; im Fachausschuss sei diese Möglichkeit nicht gegeben.

Ordnungswesen

- A 8) Brandbekämpfung bei Photovoltaikanlagen;
hier: Antrag der FDP-Stadtratsfraktion vom 24.09.2010
 Antrag der UWG-Stadtratsfraktion vom 02.11.2010

Herr Pütz machte deutlich, dass die Photovoltaikanlagen sicherlich eine Herausforderung für die Feuerwehr darstellen, die Risiken jedoch beherrschbar seien.

Die Ausführungen der Wehrleitung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Eschweiler in der Verwaltungsvorlage wurden durch den Ausschuss zur Kenntnis genommen.

Auf Wunsch verschiedener Ausschussmitglieder wurde die Sitzung von 19.25 bis 19.35 Uhr unterbrochen.

- A 9) Park- und Verkehrssituation in der Rue de Wattrelos;
hier: Antrag der CDU-Stadtratsfraktion vom 15.11.2010
 - **mündlicher Bericht** -

Herr Müller bestätigte den im Antrag der CDU-Fraktion dargestellten Sachverhalt bezüglich Müll, Parken etc., jedoch gehe das Ordnungsamt bereits seit geraumer Zeit dagegen vor. Wegen der grundsätzlichen Problematik bei der Vollstreckung von Geldbußen im Ausland zeigten Verwarnungen jedoch nur begrenzt Wirkung. Aus diesem Grund hoffe man auf die Fertigstellung der neuen deutlich vergrößerten Parkanlage an der Autobahn an der Tank- und Rastanlage Aachener Land-Nord.

Herr TB Gödde berichtete, dass die Verwaltung derzeit prüfe, ob es sinnvoll und zielführend sei, in den Parkbuchten Poller aufzustellen, um das Parken von LKW zu verhindern.

Herr RM Schmitz regte an, Halteverbotszonen auszuweisen, um das Parken der LKW zu unterbinden.

Herr Müller machte deutlich, dass man sicherlich verschiedene Maßnahmen ausprobieren müsse. Hier solle jedoch zuerst geprüft werden, inwieweit die Aufstellung von Pollern in den Parkbuchten das Problem minimieren könne.

Herr RM Gehlen wies auf die Vielschichtigkeit des Problems hin. Als erster Schritt solle daher die Prüfung des verwaltungsseitigen Vorschlages abgewartet werden.

A 10) Verkehrsberuhigung in der Fußgängerzone **VV-Nr.: 366/10**

- abgesetzt -

Stadtentwicklung

A 11) Stadterneuerungsgebiet „Entwicklungsgebiet Innenstadt Eschweiler“ - Nördliche Innenstadt –;
hier: Sachstand und weiteres Vorgehen **VV-Nr.: 374/10**

Herr RM Gehlen machte deutlich, dass die Verwaltungsvorlage zwar lediglich zur Kenntnis genommen, jedoch im weiteren Verfahren ein Planungsauftrag vergeben werden solle. Die Verwaltung solle den Ausschuss daher darüber informieren, welches Büro den Zuschlag erhalte.

Der in der Verwaltungsvorlage dargestellte Sachverhalt wurde anschließend vom Ausschuss zur Kenntnis genommen.

Bauleitplanung

A 12) 2. Änderung des Flächennutzungsplans – Vorranggebiete für Windenergieanlagen -;
hier: Ergebnis der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit

- abgesetzt -

A 13) 4. Änderung des Flächennutzungsplans - Ortsrand Dürwiß-Süd -;
hier: Aufstellungsbeschluss und Beschluss der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit **VV-Nr.: 354/10**

Herr RM Widell wies auf die problematische Verkehrsanbindung sowie den erforderlichen Ausgleich für den Wegfall des Grünzuges hin.

Herr TB Gödde machte deutlich, dass die Verkehrsanbindung im Bebauungsplanverfahren untersucht werden müsse. Im Rahmen der erforderlichen Regionalplanänderung müsse sicherlich auch die Frage des Ausgleichs für die Inanspruchnahme des Grünzuges geklärt werden. Im vorliegenden Fall befinde man sich erst im Stadium des Aufstellungsbeschlusses sowie der frühzeitigen Beteiligung zum Flächennutzungsplan, wo die einzelnen detaillierten Fragen noch nicht geklärt werden könnten.

Die Mitglieder des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses stimmten anschließend einstimmig dem nachfolgenden Beschlussentwurf zu:

- I. Gemäß § 2 (1) Baugesetzbuch (BauGB) wird die Aufstellung der 4. Änderung des Flächennutzungsplanes – Ortseingang Dürwiß – mit dem in der Anlage 1 dargestellten Geltungsbereich beschlossen.
- II. Gleichzeitig wird die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit an dieser Bauleitplanung gemäß § (1) BauGB in Verbindung mit § 4 der Satzung über die Bürgerbeteiligung der Stadt Eschweiler beschlossen.

- A 14) 5. Änderung des Flächennutzungsplans – Camp CO₂-Zero -; **VV-Nr.: 348/10**
hier: Aufstellungsbeschluss und Beschluss der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit

Herr RM Widell äußerte seine Bedenken gegen die ausgewiesene Fläche für die Windkraftanlagen, da für die Aufstellung der Windräder größere Flächen im vorhandenen alten Buchenbestand benötigt würden und ggf. Artenschutz (z.B. Fledermäuse) betroffen sei, so dass diese Fläche abzulehnen sei. Auch müsse bereits zum jetzigen Planungsstand geklärt werden, welche baulichen Maßnahmen ergriffen würden, um den zu befürchtenden Verkehr zwischen Stolberg und Eschweiler zu unterbinden.

Herr RM Gehlen machte deutlich, dass sicherlich Maßnahmen ergriffen werden müssten, um Durchgangsverkehr zu verhindern.

Herr TB Gödde wies auf die angekündigte Änderung des Windkraftanlagen-erlasses hin, der künftig Standorte im Wald zulasse. Auch sei der Durchstich nach Stolberg nicht wünschenswert. Dies sei im weiteren Verfahren durch entsprechende planungsrechtliche Regelungen zu berücksichtigen.

Herr RM Widell machte deutlich, dass er die Aussagen zur Kenntnis nehme, man jedoch bestimmte Forderungen frühzeitig im Verfahren festlegen solle.

Der Planungs-, Umwelt-, Bauausschuss stimmte anschließend mit 18 JA-Stimmen (SPD, CDU, FDP, UWG) bei einer Gegenstimme (Grüne) dem nachfolgenden Beschlussentwurf zu:

- I. Die Aufstellung der 5. Änderung des Flächennutzungsplans – Camp CO₂-Zero – gemäß § 2 (1) BauGB mit den in der Anlage 1 dargestellten Geltungsbereichen wird beschlossen.
- II. Gleichzeitig wird die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit an dieser Bauleitplanung gemäß § 3 (1) BauGB in Verbindung mit § 4 der Satzung über die Bürgerbeteiligung der Stadt Eschweiler beschlossen.

- A 15) 6. Änderung des Flächennutzungsplans – Merzbrücker Straße -;
hier: Aufstellungsbeschluss und Beschluss der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit

Herr RM Göbbels erkundigte sich nach der Übernahme der Kosten für die Planung und für den Bau des ggf. erforderlichen Regenrückhaltebeckens.

Herr TB Gödde berichtete, dass der Vorhabenträger sämtliche Kosten des Verfahrens zu tragen habe.

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss stimmte einstimmig dem nachfolgenden Beschlussentwurf zu:

- I. Die Aufstellung der 6. Änderung des Flächennutzungsplans – Merzbrücker Straße – gemäß § 2 Abs. 1 BauGB mit dem in Anlage 1 dargestellten Geltungsbereich wird beschlossen.
- II. Gleichzeitig wird die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit an dieser Bauleitplanung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB in Verbindung mit § 4 der Satzung über die Bürgerbeteiligung der Stadt Eschweiler beschlossen.

- A 16) 1. Änderung des Bebauungsplans 40 - Steinfurt -; **VV-Nr.: 362/10**
hier: Aufstellungsbeschluss

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss stimmte dem nachfolgenden Beschlussentwurf einstimmig zu:

Die Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplans 40 - Steinfurt – gemäß § 2 Abs. 1 BauGB im Sinne des § 30 Abs. 1 BauGB mit dem in Anlage 1 dargestellten Geltungsbereich wird beschlossen.

- A 17) Bebauungsplan 142 B – Bourscheidtstraße -; **VV-Nr.: 356/10**
hier: Beschluss der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss stimmte dem nachfolgenden Beschlussentwurf einstimmig zu:

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit an der Aufstellung des Bebauungsplanes 142 B - Bourscheidtstraße – wird gemäß § 3 Abs. 1 BauGB in Verbindung mit § 4 der Satzung über die Bürgerbeteiligung der Stadt Eschweiler beschlossen.

Friedhofswesen

- A 18) Installation von Regenwasserzisternen auf den **VV-Nr.: 375/10**
 städtischen Friedhöfen;
hier: Antrag der FDP-Stadtratsfraktion vom 14.09.2010

Der in der Verwaltungsvorlage dargestellte Sachverhalt wurde durch die Mitglieder des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses zur Kenntnis genommen.

- A 19) Bericht AGO 25.11.2010

Der Bericht über die Besichtigung der Arbeitsgruppe Ortsbesichtigung wurde durch die Mitglieder des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses zur Kenntnis genommen.

A 20) Anfragen und Mitteilungen

- 20.1 Ausbau der Marienstraße sowie der nördlichen Moltkestraße;
hier: Absicherung der Platzflächen durch Poller

Herr RM Widell machte darauf aufmerksam, dass die in der Marienstraße aufgestellten Poller für viele Fahrzeugführer schlecht erkennbar seien. Es stelle sich daher die Frage, ob seitens der Verwaltung hier Überlegungen zur Verbesserung der Situation bestünden.

Herr TB Gödde berichtete, dass die Poller zusätzlich mit Reflektoren ausgestattet würden.

- 20.2 Transportkarren für städtische Friedhöfe;
hier: Antrag von Herrn RM Groß vom 07.10.2010

Herr TB Gödde berichtete, dass auf den Friedhöfen Stich und Nothberg probeweise entsprechende Karren aufgestellt werden.

- 20.3 Sachstand Breitbandanschluss St. Jöris, Kinzweiler und Hehlrath;
hier: Anfrage der Partei DIE LINKE vom 25.11.2010

Herr TB Gödde berichtete, dass die Ausschreibungsunterlagen fertig seien und kurzfristig im Internet veröffentlicht würden. Der Förderantrag liege bereits bei der Bezirksregierung; eine Antwort würde jedoch frühestens Anfang 2011 vorliegen.

- 20.4 Aufweitung der EÜ Feldenendstraße;
hier: Weiteres Vorgehen

Herr TB Gödde berichtete, dass in Kürze die Abstimmungsgespräche mit der Deutschen Bahn DB begännen, so dass hoffentlich im Frühjahr 2011 die Ausschreibung der Leistungen erfolgen könne.

- 20.5 Landschaftsplan VII

Herr TB Gödde berichtete, dass im Rahmen der zeitlich stattfindenden Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz bei der StädteRegion die Anregungen und Bedenken der Stadt Eschweiler für das weitere Verfahren aufgenommen würden. In der nächsten Sitzung des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses werde die StädteRegion den Landschaftsplanentwurf vorstellen.

- 20.6 Umbau Knoten K 17/ K 18

Herr RM Göbbels wies darauf hin, dass der Umbau des Knotenpunktes aus der Prioritätenliste herausgenommen sei, was sehr bedauerlich sei.

Herr Dr. Hartlich berichtete, dass durch das Aufgehen der Unterkommission Aachen in die Unterkommission Vile-Eifel die Vorschlagsliste

der Verkehrskommission zur Priorisierung der Maßnahmen an den Regionalrat neu aufgestellt worden sei. Bereits in der Vergangenheit sei seitens der Stadt befürchtet worden, dass dadurch verschiedene Maßnahmen nicht mehr mit so hoher Priorität eingestuft würden.

Der öffentliche Teil der Sitzung endete um 20.20 Uhr.